

Bey dem, am 1sten Junii zu Gotha Höchstbeglückt vollzogenen Höchsten Vermählung Des Durchlachtigsten Prinzen und Herrn, Herrn Friederich Franz gebohrnen Herzogs zu Mecklenburg ... mit Der Durchlachtigsten Fürstin und Frauen, Frauen Louise Herzogin zu Sachsen ... am 10ten Jun. 1775. erfolgten Höchsterfreulichen Einzuge der jüngst Höchstvermählten Durchlachtigsten Herrschaften in Schwerin, suchten ihre unterthänigste Freude und tieffste Ehrerbietung submissect glückwünschend an den Tag zu legen unten benannte Kaufleute der Herzogl. Residenzstadt Schwerin

Schwerin: gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, [1775]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1899096760>

Druck Freier  Zugang



4°

Friedrich Franz I.
x Louise.

1775.

Mkl FI

3335 4°

Meckl. / I
3335-40

Ben dem,
am 1sten Junii zu Gotha Höchstbeglückt vollzogenen
Höchsten Vermählung
Des Durchlachtigsten Prinzen und Herrn,
H E R R
Friederich Franz

gebohrnen Herzogs zu Mecklenburg,
Fürsten zu Wenden, Schwerin und Rügenburg, auch Grafen zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herrn &c. &c. &c.

mit

Der Durchlachtigsten Fürstin und Frauen,
F R A U E N
L o u i s e

Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und West-
phalen, Landgräfin in Thüringen, Marggräfin zu Meissen, gefürsteten Grä-
fin zu Henneberg, Gräfin zu der Mark und Ravensberg, Frauen zu Ravensstein
und Sonna &c. &c. Mitregierende Gräfin und Semper: Freyin zu
Limpurg, Gaildorf &c. &c. &c.

am 10ten Jun. 1775. erfolgten

Höchsterfreulichen Einzuge

der jüngst
Höchstvermählten

Durchlachtigsten Herrschaften
in Schwerin,

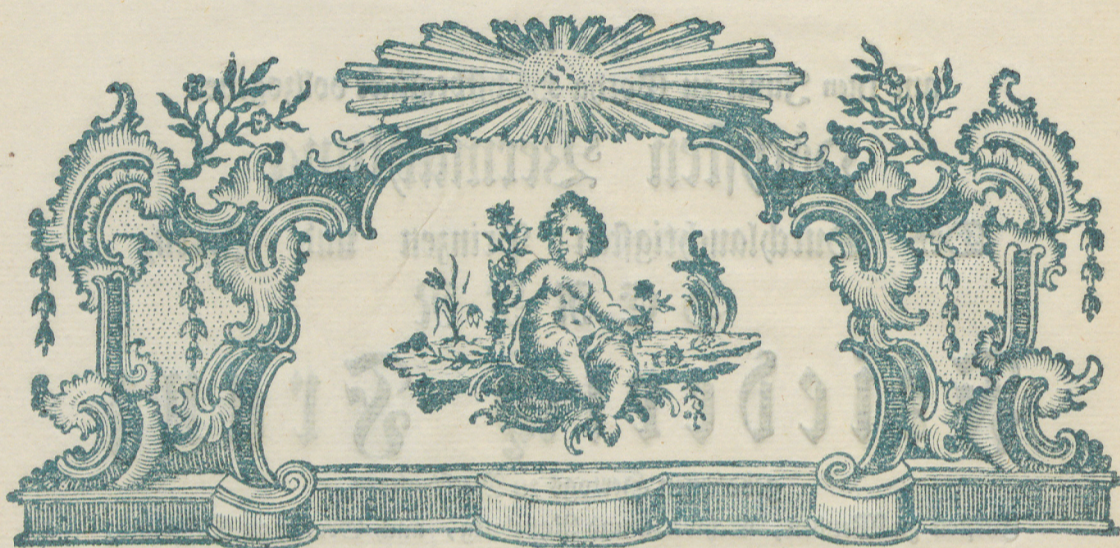
suchten ihre unterthänigste Freude und tiefste Ehrerbietung
submissiv glückwünschend an den Tag zu legen

unten benannte Kaufleute der Herzogl. Residenzstadt Schwerin.

Schwerin,

gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdrucker.





Prinz! wir stehn hier in Ehrfurchts-
voller Regung!
Der Seelen froh Gefühl setzt Zungen
in Bewegung,
Und, Du HERZ! bist ihr Gegenstand.
Du warst nur jüngst die Lust entfernter Nationen,
Und heut entzückst Du uns, die diese Stadt bewohnen:
O jauchze Ihm Schwerin! o jauchz' Ihm Vaterland!


Er kommt, der Fürst! der Herr hat Ihn geführt.
Wir sehn die Freude an die Seine Seele rühret;
Heil uns! Er kommt und ist vermählt.
Prinzessin! möchtst Du doch die Herzen alle kennen,
Die unterthänigst trenn auch nun um Dich entbrennen,
Da Dich Prinz Friedrich Franz zur Fürstin hat
erwählt.

Der ewige Herr, der Fürsten selber setzet,
Hat selbst in uns die Pflicht und Ehrfurcht eingeäset,
Die wir, Durchlauchtigste! EUCH weihn.
Des, heute EUCH zu sehn, begier'gen Volkes Menge,
Des Jünglings und des Manns geschäftiges Gedränge
Mag der Empfindungen zum mind'sten Zeuge seyn.

Beglücktes Land! dein Wunsch ist eingetroffen.
Seh froh! die Zukunft läßt dir stete Wohlfahrt hoffen,
Da deines Herzogs Haus sich mehrt.
Dies Junge Fürsten-Paar, wird, ja wir sehns
von weiten,
Auch über dir die Huld, die Gnad' und Glück verbreiten
So Herzog Friedrich dir, und Ludwig oft gewährt.

So, wie der Strahl der heitern Morgensonne,
Der schönsten Gärten Pracht zu neuen Reiz und Wonne
Durchströmt und mächtiglich erhöht;
So, liebes Vaterland! wird ferner deine Gränzen
Ein unzerstörbar Glück, und Heil, und Ruh beglänzen,
Da der Stamm Mecklenburgs aufs neu begründet steht.

Und -- Vorsicht! ja dir sey dies angelegen;
Gieß lautre Wonne aus, wie Wasser ströme Seegen
Auf Franzens und Louizens Haupt!
O Gott! Sie sind dein Bild durch Hoheit und durch
Eugend:
Erfülle Du Sie dann noch mit dem Reiz der Jugend,
Wann unsern Enkeln uns die Zeit längst hat geraubt!



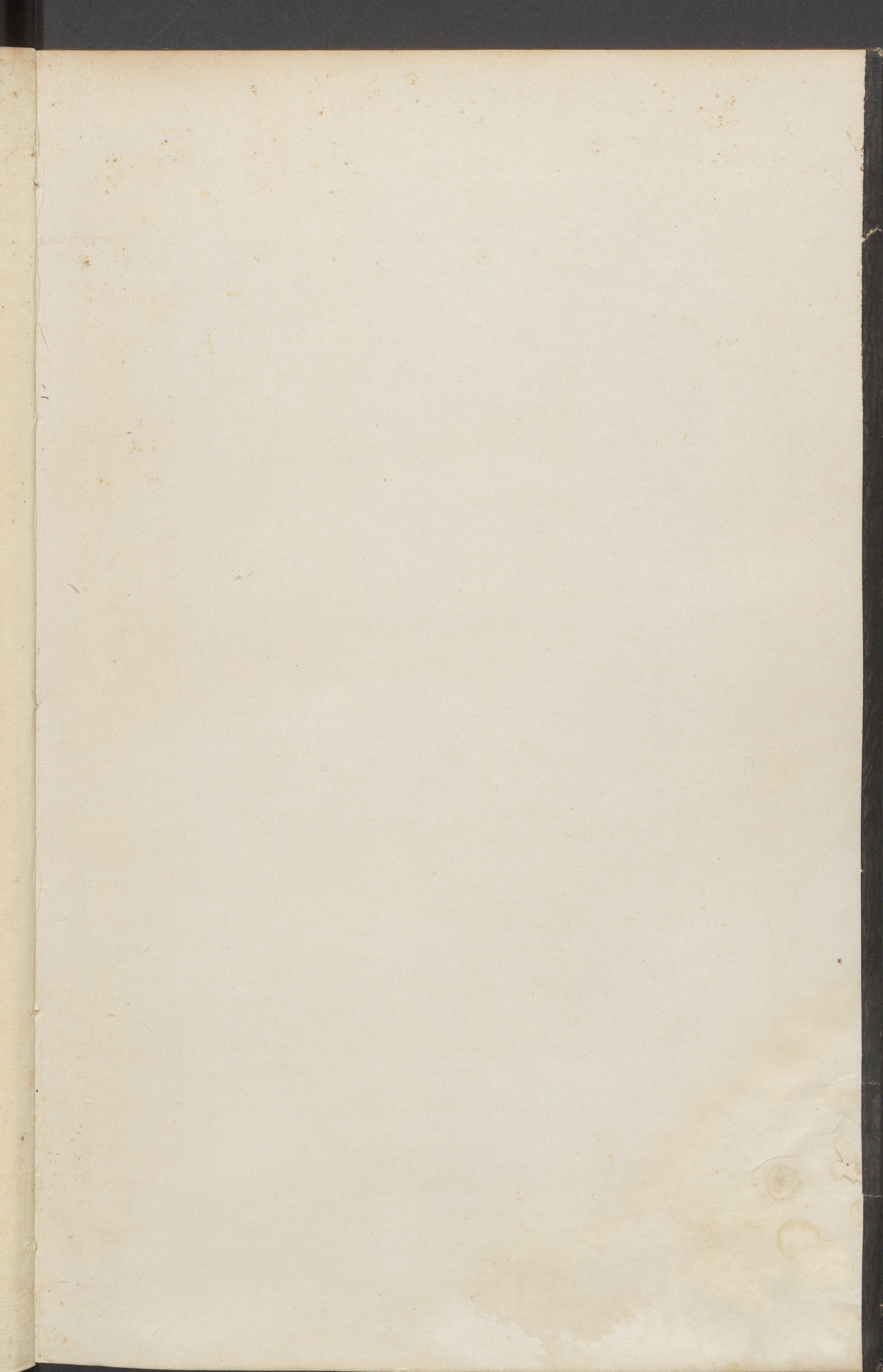
Ihr Völker hörts! du Nachwelt sollst's noch hören,
 Wie unsrer Fürsten Wohl und unser Glück sich mehren,
 Die untrennbar beysammen stehn.
 Im Land', wo Frömmigkeit, wo Fried' und Eintracht
 wohnen,
 Wo Tugenden und Fleiß gedoppelt sich belohnen,
 Wird man den Landesherren und Bürger glücklich sehn.

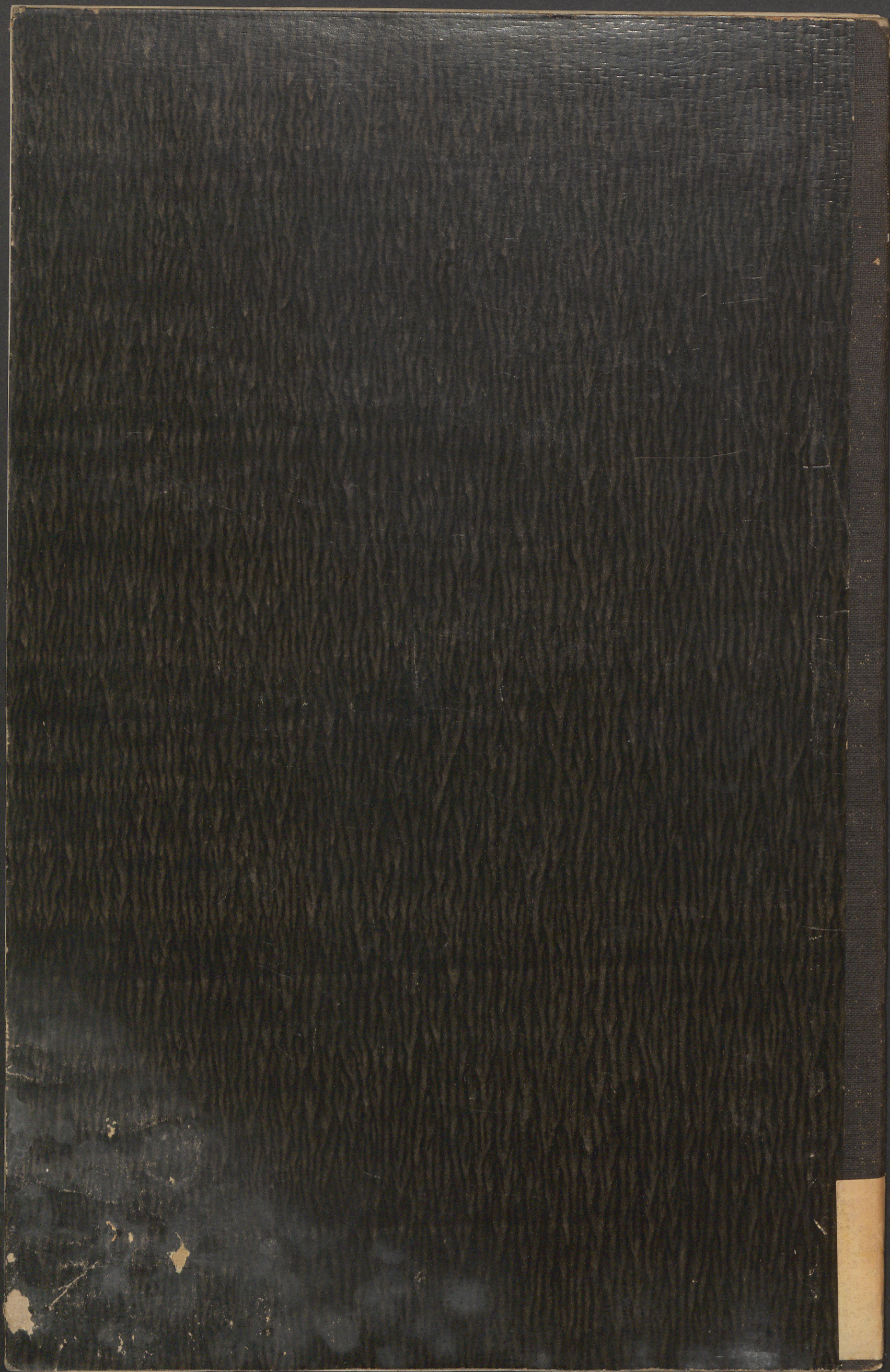
Erhabner Prinz! wie heut Schwerins Verlangen
 hauptsächlich dahin geht, Dich würdig zu empfangen
 Und Deiner Gnade sich zu freun;
 So kann auch unser Chor sein Wünschen nicht verheelen:
 Demüthigst wünscht Dirs Glück! und darf sichs Dir
 empfehlen,
 Wie glücklich wird durch Dich die Kaufmannschaft
 dann seyn!

Fried. Lorenz Wbr.
 Samuel Schnell.
 Carl Janke.
 August Kuemeyer.
 Joh. Christ. Hollien.
 Joh. Fried. Scherping.
 Joh. Nicolaus Jan.
 Joh. Christ. Borchardt.
 Joh. Daniel Suhl.
 Joh. Christ. Salm.
 Christ. Carl Heerder.
 Gotthard Ernst Bernien.

Georg Christ. Gabcke.
 Christ. Fried. Lies.
 Joh. Gerhard Brockschmidt.
 Fried. Wlth. Niede.
 Jacob August Schönberg.
 Joh. Franz Pohl.
 Joh. Hinr. Büsing.
 Georg Wilhelm Peiskner.
 Peter Andreas Klockmann.
 Christ. Ludew. Krüger.
 Carl Kuemeyer.
 Elamer Hinrich Klockmann.









Prinz! wir ste

Ehrfurchts-

Der Seelen froh

Sungen

in L

Und, Du HERZ! bist ihr Gegenstand
Du warst nur jüngst die Lust entfernter
Und heut entzückst Du uns, die diese Sta
O jauchze Ihm Schwerin! o jauchz' Ihm D

Er kömmt, der Fürst! der Herr hat Ihn gefün,
Wir sehn die Freude an die Seine Seele rühret;
Heil uns! Er kömmt und ist vermählt.
Prinzessin! möchtst Du doch die Herzen alle kennen,
Die unterthänigst treu auch nun um Dich entbrennen,
Da Dich Prinz Friedrich Franz zur Fürstin hat
ermählt.